



BBU-Pressemitteilung 08.07.2022

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Über Grenzen hinweg: Bundesweiter Fahrrad-Protest gegen Atomanlagen

(Bonn, Berlin, 08.07.2022) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) unterstützt die bundesweiten Fahrrad-Proteste gegen Atomanlagen, die von der Anti-Atomkraft-Organisation .ausgestrahlt, in Zusammenarbeit mit vielen örtlichen Initiativen, organisiert wurden. Die zahlreichen Etappen der Fahrrad-Demonstrationen führen auch zu Atomanlagen in europäischen Nachbarländern. Auftakt ist am Samstag, 9. Juli 2022, um 11 Uhr mit einer Kundgebung beim Atomkraftwerk Tihange in Belgien.

Die Etappen der beeindruckenden Fahrrad-Aktion führen im Westen und Norden bzw. im Süden der Bundesrepublik u. a. zu noch laufenden und bereits abgeschalteten Atomkraftwerken, zu Atommüll-Standorten und zu Firmensitzen der Atomindustrie. Ziele sind auch die umstrittenen Urananreicherungsanlagen in Gronau (NRW) und Almelo (NL), deren Technik mit der Anreicherungstechnik des Irans vergleichbar ist. Udo Buchholz vom Vorstand des BBU kritisiert, dass es für diese Uranfabriken bisher keinerlei Laufzeitbegrenzung gibt. Und auch die nahe gelegene Brennelementefabrik in Lingen (Niedersachsen) hat bisher eine unbegrenzte Betriebsgenehmigung. Der BBU engagiert sich schon lange grenzüberschreitend für die Stilllegung dieser Uranfabriken, in denen Uran für den Einsatz in Atomkraftwerken in zahlreichen Ländern vorbereitet wird.

An der Vorbereitung der Fahrrad-Demonstrationen haben sich auch an vielen Atom-Standorten Mitgliedsinitiativen des BBU beteiligt. Bei Interesse kann eine ganze Tour begleitet, oder auch „nur“ in einem Teilbereich, mitgefahren werden. Ausführliche Informationen unter <https://www.ausgestrahlt.de/>.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz, dessen Geschichte eng mit der Geschichte der Anti-Atomkraft-Bewegung verbunden ist, wurde kürzlich 50 Jahre alt. Mehr dazu unter <https://bbu-online.de/presseerklarungen/prmitteilungen/PR%202022/23.06.22.pdf>

Weitere Informationen: <https://bbu-online.de>, www.facebook.com/BBU72
Literatur zum Thema: <https://oekobuch.de/buecher/atomkraft-nein-danke>

Folgend eine umfassende Pressemitteilung von .ausgestrahlt von heute (8. Juli 2022)

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.ausgestrahlt.de/presse/uebersicht/langste-anti-atom-demo-der-geschichte-startet>

Längste Anti-Atom-Demo der Geschichte startet

Anti-Atom-Radtour 2022: „Dem Ausstieg entgegen – die Zukunft ist erneuerbar!“ / 2.400 Kilometer Anti-Atom-Protest durch Deutschland, Belgien, Niederlande, Schweiz und Frankreich / Start am Samstagmorgen (9.7.) am AKW Tihange (Belgien)

Atomkraftgegner*innen starten am Samstagmorgen (9. Juli, 11:30 Uhr) am belgischen AKW Tihange zur mutmaßlich längsten Anti-Atom-Demo der Geschichte. Die von der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt zusammen mit zahlreichen Anti-Atom-Initiativen und Umweltverbänden organisierte Protest-Radtour führt zunächst in insgesamt 21 Etappen über Aachen, das rheinische Braunkohlerevier, Lingen, Bremen, Brokdorf und Hamburg bis nach Gorleben. Weitere 20 Etappen schließen sich dann von Kahl am Main durch Hessen, Baden-Württemberg, Bayern, die Schweiz und Frankreich bis ins südbadische Freiburg an. Station macht die Tour unterwegs an zahlreichen Kristallisationspunkten des Anti-Atom-Protests: an stillgelegten, verhinderten und noch laufenden AKW, an Atomfabriken, an aktuellen und potenziellen Atommüll-Lagern, an Firmensitzen der Atomindustrie, an Atomforschungszentren und vielem mehr.

„Jahrzehntelang haben sich Hunderttausende, wenn nicht Millionen Menschen überall im Land gegen Atomkraft engagiert. Mit ihrem Einsatz, ihrer Phantasie und ihrer Ausdauer haben sie die einst mächtige Allianz aus Atomindustrie und Politik in die Knie gezwungen und den politischen Beschluss zum Ausstieg aus der Atomkraftnutzung in Deutschland herbeigeführt. 33 der einst 36 AKW in Deutschland sind inzwischen stillgelegt, zahlreiche weitere AKW und Atomanlagen wurden verhindert. Spätestens Ende des Jahres, so steht es im Atomgesetz, müssen die letzten drei noch laufenden Atomkraftwerke ihren Betrieb einstellen. Das Atommüll-Lager im maroden Salzstock Gorleben ist vom Tisch. Und maßgeblich vorangetrieben von der Anti-Atom-Bewegung haben die erneuerbaren Energien inzwischen zu einem weltweiten Siegeszug angesetzt“, erläutert Armin Simon von der Anti-Atom-Organisation .ausgestrahlt: „Das sind enorme Erfolge, die wir feiern wollen. Zugleich wird die Anti-Atom-Radtour 2022 auf die zahlreichen verbliebenen Atomprobleme aufmerksam machen und

ein deutliches Zeichen setzen gegen den Versuch, Atomkraft wieder salonfähig zu machen.“

Zahlreiche Zustiegspunkte und Aktionen entlang der Route laden zum Mitradeln ein, ob tage- oder stundenweise. An allen Etappenorten wird es abends Veranstaltungen geben, die ebenfalls allen Interessierten offenstehen. Die genaue Route, Zeitplan und Programm sowie ein Live-Tracking der Anti-Atom-Radtour 2022 finden sich unter ausgestrahlt.de/radtour .

Highlights der ersten Woche sind unter anderem:

- Sa, 9. Juli, 11:30 Uhr: Radtour-Start mit Kundgebung vor dem Riss-AKW Tihange/Belgien
- So, 10. Juli, 12 Uhr: Kundgebung zum niederländischen Atomprogramm (Maastricht/NL, Markt beim Stadthuis)
- Mo, 11. Juli, 12 Uhr: Kundgebung am Forschungszentrum Jülich, unter anderem zum havarierten „small modular reactor“ (Haupteingang Forschungszentrum); abends: Anti-Atom- trifft Klimaschutz-Bewegung in Lützerath
- Di, 12. Juli, 15:45 Uhr: Kundgebung in Krefeld mit Sprecher*innen der früheren Bürgerinitiative Niederrhein Krefeld gegen Atomanlagen (Joseph-Beuys-Platz 1)
- Mi, 13. Juli, ab 17 Uhr: Infos und Lesung in Kalkar zum nie in Betrieb gegangenen Schnellen Brüter und dem Widerstand dagegen
- Fr, 15. Juli, 9:15 Uhr: Infostopp am Zwischenlager Ahaus; 11:30 Uhr: Infostopp an der Urananreicherungsanlage Gronau
- Sa, 16. Juli, 18:15 Uhr: Kundgebung in Lingen gegen AKW und Brennelementefabrik (Marktplatz)

Kontakt

.ausgestrahlt

Armin Simon

[0163 8832446](tel:01638832446)